

53/34
34

531444

Zu der Patentschrift 345464

KL 81a Gr. 7

HENRY GELDER ET AL

Abb. 2. 16 FEB. 1917

Abb. 1.

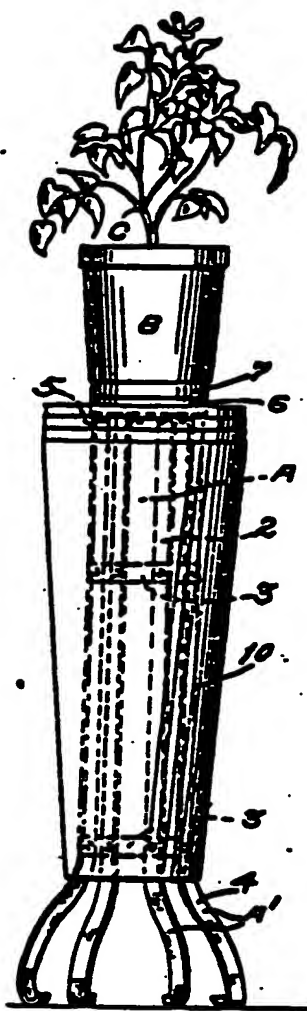


Abb. 3.

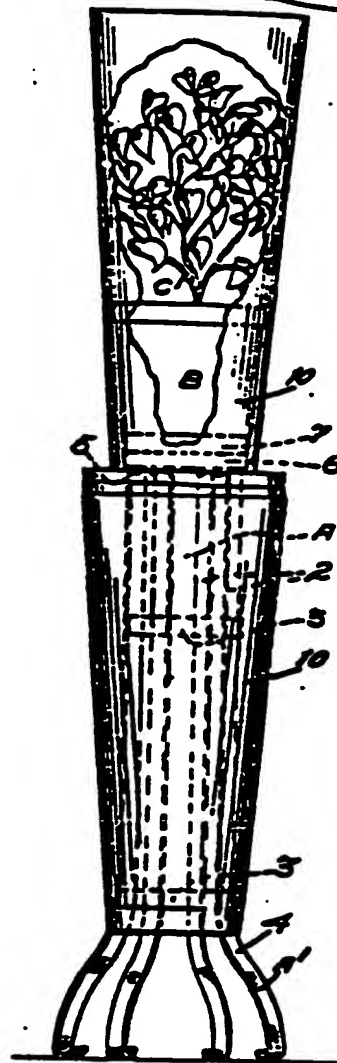
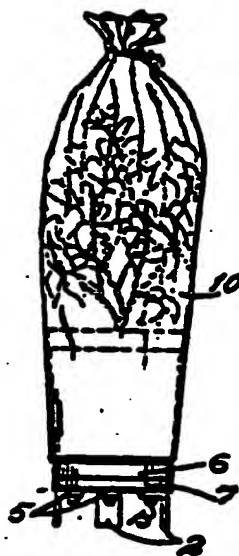
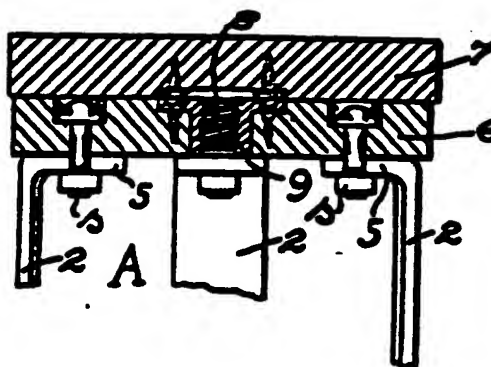


Abb. 4.



52/93-2
15

AUSGEGEBEN
AM 12. DEZEMBER 1921

17

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

— № 345464 —

KLASSE 81a GRUPPE 7

HENRY GELDER ET AL

Henry van Gelder und William Leighton van Dame in Chicago, V. St. A.

Vorrichtung zum Einpacken von Topfpflanzen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 16. Februar 1917 ab.

Für diese Anmeldung ist gemäß dem Unionsvertrage vom 2. Juni 1911 die Priorität auf Grund der Anmeldung in den Vereinigten Staaten von Amerika vom 15. Februar 1916 beansprucht.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Einpacken von Topfpflanzen in beiderseits offene, hülsenförmige Umschläge.

Gemäß der Erfindung besteht die Vorrichtung aus einem zur Aufnahme der Pflanzen und der darunter, konzentrisch dazu, anzu-

ordnenden, ineinander zu steckenden Umschläge eingerichteten Ständer, an dem zum Einpacken der Pflanzen die Umschläge einzeln nach oben über die Pflanzen verschoben werden.

Auf der Zeichnung ist eine Ausführungs-

form des Erfindungsgegenstandes beispielsweise dargestellt:

Abb. 1 ist eine Ansicht der Vorrichtung;

Abb. 2 ist eine ähnliche Ansicht mit einem Umschlag in der Verpackungsstellung;

Abb. 3 zeigt den Umschlag in der endgültigen Form mit dem oberen, zusammengebandenen Ende und

Abb. 4 ist ein Schnitt durch das obere Ende des Ständers.

Die Vorrichtung besteht aus einem Ständer *A* aus passendem Material, der von senkrechten Beinen 2, die miteinander durch Streben 3 verbunden sind, gebildet wird. Das untere Ende 4 jedes Beines 2 ist allmählich nach auswärts abgebogen. Die Enden 4 bilden zusammen den Fuß *A'* des Ständers. Auf den oberen, nach innen abgebogenen Enden 5 der Beine 2 liegt eine Deckplatte 6, die mit den Beinen durch Schrauben 5 verbunden ist. Der Ständer dient zum Tragen der Topfpflanzen *C*, die eingepackt werden sollen, und der Umschläge 10.

Mit Rücksicht darauf, daß die Blumentöpfe in verschiedenen Größen hergestellt werden, ist auf dem Ständer eine abnehmbare Tragplatte 7 für die Blumentöpfe vorgesehen, die jeweils gegen eine der Größe der Töpfe entsprechende ausgewechselt werden kann. Zu diesem Zweck ist die Tragplatte 7 mit einem mit Schraubengewinde versehenen Bolzen 8 ausgestattet, der in eine mit Schraubengewinde versehene Büchse 9 in der Platte 6 eingeschraubt wird.

Zum Einpacken der Topfpflanzen dienen beiderends offene, hülsenförmige Umschläge 10 aus Papier, die in einer Mehrzahl ineinandergesteckt um den Ständer *A* angeordnet werden, wobei sich dieselben auf den Fuß *A'* des Ständers stützen, so daß sie leicht erfaßt werden können. Diese Umschläge sind konisch geformt und werden so am Ständer angeordnet, daß ihr weiteres Ende nach oben ragt.

Um Pflanzen einzupacken, werden die Umschläge von passender Größe entsprechend Abb. 1 ineinandergesteckt auf dem Ständer

angeordnet. Die Pflanze wird auf den Ständer bzw. die Tragplatte 7 aufgestellt. Darauf wird gemäß Abb. 2 der jeweils innere der Umschläge so weit angehoben, bis ein weiteres Anheben desselben durch Anliegen seines engeren Teiles an der äußeren Wand des Topfes *B* verhindert wird, zu welcher Zeit das obere, weitere Ende des Umschlages über die Spitze der Pflanze *C* herausragt. Dann wird das obere Ende des Umschlages entsprechend Abb. 3 geschlossen und zusammengebanden, womit die Pflanze fertig eingepackt ist. Da die Umschläge sich verjüngen, bringen sie beim Verschieben nach oben die abstehenden Zweige der Pflanzen und ihre Blätter nach oben und verhindern so, daß diese Teile geknickt oder abgebrochen werden, und außerdem wird hierdurch die Pflanze in eine gedrängte Form gebracht.

Der Ständer kann natürlich in verschiedenen Formen ausgeführt werden, wobei jedoch beachtet werden muß, daß er in der beschriebenen Weise eine Mehrzahl von ineinandergesteckten Umschlägen so aufnehmen kann, daß sie nacheinander nach oben verschoben werden können, um die auf den Ständer aufgestellte Pflanze einzupacken.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zum Einpacken von Topfpflanzen in beiderends offene, hülsenförmige Umschläge, gekennzeichnet durch einen zur Aufnahme der Pflanzen und der darunter, konzentrisch dazu, anzuordnenden, ineinander zu steckenden Umschläge eingerichteten Ständer (*A*), an dem zum Einpacken der Pflanzen die Umschläge einzeln nach oben über die Pflanzen verschoben werden.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Umschläge sich auf den Fuß (*A'*) des Ständers (*A*) stützen.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ständer (*A*) mit einer auswechselbaren Tragplatte (7) für die Pflanzen versehen ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

**ISSUED ON
DEC. 12, 1921**

**GERMAN EMPIRE
IMPERIAL PATENT OFFICE**

PATENT

No. 345464

CLASS 81a GROUP 7

Henry van Gelder and William Leighton van Dame in Chicago, U.S.A.

Apparatus for Packaging Potted Plants.

Patented in the German Empire from February 16, 1917 forward.

Priority for this application is claimed pursuant to the Union Agreements of June 2, 1911 based on the application in United States of America dated February 15, 1916.

The invention concerns an apparatus for packaging potted plants in sleeve-like wrappers open at both ends.

According to the invention, the apparatus consists of a stand set up to accommodate the plant and the wrappers inserted inside each other to be disposed below the plant and concentric therewith, on which stand the wrappers are moved up over the plants to package the plants.

The drawings depict an embodiment of the object of the invention, by way of example:

Fig. 1 is an elevation of the apparatus;

Fig. 2 is a similar elevation with a wrapper in the packaging position;

Fig. 3 depicts the wrapper in the final form with the top end bound together; and

Fig. 4 is a cross-section through the top end of the stand.

The apparatus consists of a stand *A* made of an appropriate material, which is formed by vertical legs 2, which are connected to each other by braces 3. The bottom end 4 of each leg 2 is bent gradually outward. The ends 4 form together the foot *A'* of the stand. A cover plate 6, which is connected to the legs by screws *s*, rests on the top inward-bent ends 5 of the legs 2. The stand is used to support the potted plant *C*, which is to be packaged, and the wrappers 10.

In consideration of the fact that flower pots are produced in different sizes, a removable support plate 7 for the flower pots, which can be replaced in each case depending on the size of the pots, is provided on the stand. To this end, the support plate 7 is equipped with a bolt 8 provided with screw threads, which is screwed into a sleeve 9 provided with screw threads in the plate 6.

Used to package the potted plants are sleeve-like wrappers 10 made of paper and open at both ends, which are disposed around the stand *A* in a large quantity inside each other, whereby they are supported on the foot *A'*, such that they can be readily grasped. These wrappers are cone-shaped and are disposed on the stand such that their wider end extends upward.

To package plants, the wrappers of an appropriate size are inserted inside each other according to Fig. 1 and disposed on the stand. The plant is set on top of the stand or the support plate 7. After that, according to Fig. 2, the respective inside wrapper is raised high enough that further lifting thereof is prevented by the contact of its narrower part against the outer wall of the pot *B*, at which time the top wider end of the wrapper

extends above the top of the plant C. Then, the top end of the wrapper is closed and fastened together according to Fig. 3, whereby the plant is completely packaged. Since the wrappers are tapered, when moved upward they bring the spreading branches of the plants and their leaves upward and they prevent the parts from being folded or broken off, and, moreover, the plant is brought into a compact shape.

The stand can, of course, be implemented in various forms, whereby care must, however, be taken that it can accommodate a large number of wrappers inserted inside each other as described such that they can be moved upward one after another to package the plant placed on top of the stand.

Claims:

1. Apparatus for packaging potted plants in sleeve-like wrappers open at both ends, characterized by a stand (A) set up to accommodate the plants and the wrappers to be inserted inside each other disposed below them and concentric thereto, on which stand the wrappers are individually moved upward over the plants to package the plants.
2. Apparatus according to Claim 1, characterized in that the wrappers are supported on the foot (A') of the stand (A).
3. Apparatus according to Claim 1, characterized in that the stand (A) is provided with an exchangeable support plate (7) for the plants.

One page of drawings follows.